



Lernwerkstatt Halle 36

Heidemannstraße 50,
Gebäude 36, 80939 München

© Lernwerkstatt Halle 36

Spätestens seit 2015 fallen einem bei Kasernen nicht mehr zwangsläufig Soldaten und deren militärische Aktivitäten ein, sondern auch die Unterbringung sehr vieler Menschen auf engem Raum, die aus Krisengebieten geflohen und nach Deutschland gekommen sind. So verhält es sich auch mit der ehemaligen Bayernkaserne in München: Ursprünglich als Wehrmachts- und dann Bundeswehrkaserne diente das Areal lange Zeit der militärischen Ausbildung, bevor es von 2010 bis Ende 2016 als Erstaufnahmелager genutzt wurde; zeitweise waren dort bis zu 4.000 Geflüchtete untergebracht.

Denkt man an Erstaufnahmелager und Flüchtlingsunterkünfte, sind Begriffe wie »Lernen« und »Bildung« wohl nicht die ersten Assoziationen. Und doch ist in der Halle 36, einer ehemaligen Fahrzeughalle, 2015

ein neuer Lernort für Erwachsene entstanden: Die »Lernwerkstatt Halle 36« wurde auf Initiative von örtlichen Handwerksfirmen gegründet, um Geflüchteten erste berufsorientierende Maßnahmen zu bieten und einen Einblick in das deutsche Ausbildungssystem zu ermöglichen. Dadurch erhalten die Geflüchteten nicht nur einen strukturierten Tagesablauf und eine sinnvolle Beschäftigung, sondern haben die Chance, ihre Talente und Potenziale in den verschiedenen Gewerken zu erkunden. Dafür wurde in der Halle für jeden Handwerkszweig (Sanitär/Heizung/Klima, Elektrotechnik, Maler, Trockenbau) ein eigener Ausbildungsstand eingerichtet, in denen die ersten grundlegenden Handgriffe erlernt werden können. Und so ertönen statt des früheren Motorenlärms bis auf weiteres Sägen, Bohrer und die Stimmen der Lehrenden und Lernenden. (JL / JR)